

## KONZERTKRITIK

Eins-a-Einstand  
für Held im Surses

► GION NUTEGN STGIER über das Konzert des Chor viril Surses am Ostersonntag in Savognin.

Dirigentenwechsel sind für einen Chor immer ein heikler Moment. Manches langjährige Mitglied, greift die Gelegenheit beim Schopf, tut es dem scheidenden Dirigenten nach und verabschiedet sich. Auch beim Chor viril Surses war das so. Am Osterkonzert in der Sala Grava in Savognin zeigte der Chor trotz einiger Abgänge aber, dass er auch unter seinem neuen Dirigenten Rainer Held an Stimm- und Strahlkraft nichts eingebüsst hat. Im Gegenteil: Der Männerchor mit seinen 60 Sängern aus allen elf Dörfern des Surses begeisterte das Publikum und sorgte mit seinem Auftritt am Sonntagabend für sehr beglückende Momente. Held verstand es, die vielfarbigen Männerstimmen auf angenehme, freundliche und klangvolle Art zusammenzufügen.

Mit ausholenden, aber feinen Bewegungen, wenig Körpereinsatz und in Chormeister-Manier war Held während des ganzen Abends am Werk. In jedem Moment war er «Herr der Lage». Präzise und energisch kamen die Einsätze – da signalisierte einer souverän und deutlich, was er will. Mit diesem Auftreten vermittelte der neue Dirigent seinem Chor Sicherheit. Das daraus resultierende Selbstvertrauen war sicht- und hörbar. Die Sänger reagierten präzise und intonationssicher auf die umsichtigen Direktiven. Damit schafften Dirigent und Chor gemeinsam eine veritable Meisterleistung.

Gesanglich führte der Chor viril Surses das Publikum mit dem ersten Liederblock in den Norden Europas. Dabei überzeugten die Sänger in den Punkten Dynamik, Rhythmus, Akkordwechsel und Gleichklang. Obendrein war jedes Wort rhythmisch auf den Punkt und sehr gut verständlich, was auch dank der perfekten romanischen Übersetzung von Mario Jegher möglich wurde. Das letzte Lied in diesem Block, eine Hymne an Finnland, liess die Sänger zu einem harmonischen Klangkörper verschmelzen, dessen warmer Klang getragen wurde von einem Fundament sonoren Pianissimos.

Wie stimmungsgewaltig und ausgewogen die Register besetzt sind, zeigte sich in den drei Liedern «Maletgs da Giovanni Segantini», nach einem Text von Peder Cadotsch und der Vertonung von Gion Giuseppe Derungs (\*1932), dem Ehrendirigenten des Chor viril Surses. Die «Segantini»-Lieder gaben den 60 Chorsängern Gelegenheit, sich souverän durch verschiedene Stile der Chorliteratur zu bewegen. Wunderschön vor allem das fast wellenartige Tongewebe beim Lied «Ave Maria segl lai», wunderbar abgestimmt die Farben und rein die Intonation. Bei diesem Liederblock gelang dem Chor eine intonatorische Sicherheit, der das Klangpotenzial dieser



Gelungener Auftakt: Dirigent **Rainer Held** und der **Chor viril Surses**. (FOTO GION NUTEGN STGIER)

höchst anspruchsvollen Werke wirkungsvoll auszuschöpfen vermochte. Beeindruckend dann auch die drei romanischen Lieder, welche die Verbundenheit zum Frühling widerspiegeln und welche vom Chor mit natürlich wirkenden Stimmen interpretiert wurden.

Eine besondere Note erhielt das Osterkonzert auch durch die Darbietungen des Bassbaritons Robert Koller, welcher am Klavier von Saori Tomidokoro begleitet wurde. Wenn er nicht als Solist zu erleben war, fügte sich Koller bei den Chorgesängen in die Männerstimmen ein. Eine noble Geste, die von Respekt zeugte für einen Chor, der auch unter dem neuen Dirigenten hingebungsvoll sang und das Publikum im Oberhalbstein einmal mehr tief berührte.

GION NUTEGN STGIER ist ständiger Mitarbeiter der rätoromanischen Nachrichtenagentur ANR und war lange Jahre Redaktor von «Chorus», dem Bulletin der Schweizerischen Chorvereinigung.

Zwischen Wahn und  
familiärem Zusammenhalt

Howard Stambler hat in «10 Cloverfield Lane» einen Bunker gebaut für schlechte Zeiten, und den will er nun auch benutzen – allerdings nicht alleine. Dies ist die kuriose Ausgangslage des spannenden Kinofilms.

► FLURIN FISCHER

D

Dan Trachtenbergs Film «10 Cloverfield Lane» ist inspiriert vom Überraschungs-Kinohit «Cloverfield» aus dem Jahr 2008: Der im Found-Footage-Stil gedrehte Spielfilm hatte mit einem verhältnismässig kleinen Budget auf die Effekte grosser Produktionen gesetzt und dabei sein Publikum gefunden. Zumindest einem Teil davon dürfte aber nicht aus Angst vor dem grossen Monster, das New York und seine Bewohner zu zertrampeln droht, schlecht geworden sein, sondern wegen der verwackelten Bilder, die dem Auge keine ruhige Minute gönnen. «10 Cloverfield Lane» unterscheidet sich nun nicht nur in der geradezu klassischen Ästhetik von seinem «spirituellen» Vorgänger, sondern auch durch die Erzählung, die auf ganz andere, subtilere Effekte setzt. Getragen wird der Film von Charakterdarsteller John Goodman, der es wie wenig andere Schauspieler seiner Generation meisterhaft versteht, das Cholerische und Verletzliche in ein und derselben Figur zu vereinen.

Die Geschichte von «10 Cloverfield Lane» beginnt jedoch nicht mit Goodman, sondern mit Mary

«  
Wem soll  
man bloss  
glauben?  
»

Elizabeth Winstead. Sie spielt Michelle, eine junge Frau, die Hals über Kopf ihren Freund und ihr Zuhause verlässt, sich in ihr Auto setzt und in die Nacht fährt. Dort verunfallt sie und verliert ihr Bewusstsein. Sie erwacht wieder in einem kahlen, fensterlosen Raum, angekettet an ein Heizungsrohr. Ein Mann namens Howard Stambler (John Goodman) stellt sich als



**Wissen nicht, woran sie sind:** Emmett und Michelle (unten, von links) sind unfreiwillige Gäste des zwielichtigen Howard (unten, rechts). (ZVG)

ihr «Gastgeber» vor, der nun etwas Dankbarkeit verlangt. Dafür, dass er sie vor einer verheerenden chemischen, atomaren oder vielleicht auch von einer überlegenen ausserirdischen Technologie durchgeführten Attacke auf die Menschheit gerettet hat, so genau weiss er das

selber nicht. Dafür, dass sie nun in seinem mit allen Schikanen (Dosenravioli, Katzenpuzzles, VHS) ausgestatteten Bunker residieren darf, vermutlich noch die nächsten zwei Jahre, bis der chemische oder atomare Fallout – oder auch die Ausserirdischen – sich verzogen

haben. Der Dritte im Bunde ist ein junger Mann namens Emmett (John Gallagher Jr.), der angibt, in den Bunker geflohen zu sein, sich aber auch nicht ganz sicher ist, ob er das alles nun glauben soll oder ob Howard nicht vielleicht doch ein bisschen durchgeknallt ist.

Derartig präsentiert sich die Ausgangslage nach der ersten Viertelstunde des Films und mehr soll hier von der Handlung auch nicht verraten werden. Denn «10 Cloverfield Lane» bezieht seinen Reiz aus der Tatsache, dass der Zuschauer nie mehr weiss als Michelle. Die muss ihre eigene Wahrheit finden zwischen dem immer wieder aufblitzenden Wahn des paranoiden Howard, der gutmütigen Unbedarftheit Emmetts und einer

«  
Eine ziemlich  
fragwürdige  
Zweckgemeinschaft  
»

möglicherweise verseuchten Welt ausserhalb des Bunkers, die ebenso gut auch völlig unversehrt sein könnte.

Regie-Neuling Dan Trachtenberg spielt den Trumpf seines Films – drei starke Schauspieler, unter denen der charismatische John Goodman heraussticht – über weite Strecken geschickt aus. Die klaustrophobische Enge des Bunkers und die rätselhafte Aussenwelt, die so nahe ist und doch so unerreichbar scheint, werden von den drei Bewohnern wie von Figuren auf einem Spielbrett geprüft, durchmessen und herausgefordert. Die Wahrheit am Ende wird viele Zuschauer überraschen und ist doch nicht das interessanteste Element eines spannenden, manchmal etwas haarsträubenden Films voller Wendungen. Seine stärksten Momente findet er immer dann, wenn das zwischen Wahn und familiärem Zusammenhalt changierende soziale Gefüge des Bunkertrios auseinanderzubrechen droht.

Der Film startet heute im Kino Chur.

## Die Moderne fotografisch im Blick

Das **Zürcher Museum Bellerive** richtet mit **Avantgarde-Fotografien** seinen Blick auf das Neue Sehen von 1920 bis 1950. Unter dem Motto «**Real Surreal**» macht es noch bis zum Sommer mit Fotos aus Deutschland, Paris und Prag bekannt.

Hielten sich die deutschen Fotografen der Neuen Sachlichkeit an sichtbare Dinge, so experimentierten die französischen Surrealisten auf der Suche nach dem Magischen und Unterschwelligen mit Collagen und Fotomontagen. Die Prager Avantgardisten wiederum gingen vom Bauhaus und Konstruktivismus aus, um eine besonders dynamische Bildsprache zu entwickeln.

In Kooperation mit dem Kunstmuseum Wolfsburg zeigt das Museum Bellerive in Zürich erstmals in der Schweiz mit 220 Fotos einen Schwerpunkt der Sammlung Sievert. Der beruflich in der Filmbranche verankerte Münchner Sammler Dietmar Sievert hat seit den 1970er Jahren avantgardistische Meisterwerke aus sehr verschiedenen Kulturen zusammengetragen. Seinen

scharfen Blick auf das Typische so bedeutender Fotografen wie August Sander, Herbert Bayer, Brassai, László Moholy-Nagy, Man Ray, André Kertész oder Josef Sudek verband der Sammler immer auch mit Liebe zu Besonderheiten und mit leidenschaftlicher Entdeckerlust.

So überraschen in der breitgefächerten Übersicht zahlreiche qualitativ ebenbürtige Fotos von weniger bekannten Einzelgängern wie etwa Aurel Bauh, Jerzy Kujawski, Ladislav Novák, Jean Moral und Oskar Nerlinger.

## Fotografinnen im Vormarsch

Besonderes Interesse verdient die grosszügige Berücksichtigung von avantgardistischen Fotografinnen. Ihre Liste reicht von Denise Bellon und Aenne Biermann («Der Zug

kommt!») über Maya Deren, Florence Henri, Lotte Jacobi («Klaus und Erika Mann»), Grit Kallin-Fischer,



Im Auge des Betrachters: **Grete Sterns** Fotoarbeit ist in Zürich zu sehen. (ZVG)

Germaine Krull, Lucia Moholy («Walter Gropius: Bauhausneubau Dessau») bis zu Grete Stern («Das ewige Auge») und zieht sich durch alle Stilrichtungen durch.

Die Zürcher Ausstellung «Real Surreal» vereinigt die wichtigsten Positionen der Moderne von den populären Porträts August Sanders bis zu Fotogrammen von Max Ernst und Werken von Wols. Gegliedert ist sie in die Kapitel «Das Neue Sehen in Deutschland», «Surrealismus in Paris» und «Avantgarde in Prag». Die Ausstellung wird morgen eröffnet. Noch bis zum 27. Juli lässt sich im Museum Bellerive das Neue Sehen zwischen real und surreal neu entdecken. WALTER LABHART

Vernissage: Heute, 31. März, 19 Uhr, Museum Bellerive, Höschgasse, Zürich.

SAVOGNIN: concert digl Chor viril Surses

## Premiera cun en deletg cantic

**G.N.S. La preschentaziun digl Chor viril Surses tar igl concert da premiera digl nov dirigent Rainer Held, ò fatg impressiun. La multifariadad dalla schelta da canzungs e l'ota qualidad digl cant viril è angal stada pussebla graztga agl fervent angaschamaint digl dirigent e digl entusiassem digls 60 cantadours.**

Sa preschento è igl Chor viril Surses da Pasca ainten la sala polivalenta a Savognin ad en auditori inamuro. Angal antras igl domber digls protagonistas, era igl maletg optic gio ena igleida imposanta. Vetiers è alloura nia, tgi la furmaziun cun cantadours da tottas 11 vischnancas dalla val, ò canto per l'amprema geda sot la direenziun digl nov dirigent, Rainer Held. Cugl sies chor ò igl nov dirigent gio tar igl sies ampren concert caschuno per muments tgi èn ias fitg a cor. Igl concert è an tots gros sto ena veira aventura, per el, per igls 60 omens, pero an spezial pigl public. Agl dirigent è reuschia maximal d'oneir an ena moda amievla e cun en art sonor, las vouchs virilas plagn calour. Ansomma tar igl chor, gist tar chel ins ò gia l'impressiun tgi el seia ainten la furma dalla veta e chegl malgro, tgi en bel domber cantadours era sa retratg cun la midada da dirigent, da Luzius Hassler tar Rainer Held.

### An veira moda eroxa

Cun muvimaints da calmezza e fegna, plagn angaschamaint corporal e cun ena tenuta dad en grond «maestro», ò Rainer Held cumpletto la gronda seira da cant. Bagnspert è crudo an igl, tgi an tottas situaziuns era el suveran cun diriger an veira moda eroxa. Precis e cun sen-

timaints è stada la conversaziun cun l'antiera furmaziun e sa resortia è er, tgi davant igl chor stava ena persunga tgi signalisava exact chegl tgi ella leva. Mantgea ò pero er betg la buna disc iplina ed er cò è sa mussada la marca digl musicist, cantadour e dirigent. Gia ins ò bagnalunga er l'impressiun, tgi Rainer Held deta agl chor la siertad duevla, ena tscherta confidenza, dantant er visual ed udibel parevan chor e dirigent ena unitad. Tar mintga muvimaint digl dirigent, sen mintga mimica e gesta reagevan igls 60 omens precis e cun ena intunaziun seriosa ed exacta. I pareva propi tg'ins possa tutgier cun igls mangs mintga muvimaint da Rainer Held, schi tgapibel e cler era mintga singul segn digl nov dirigent digl Chor viril Surses. Chegl tgi el ò preschento tar igl concert da premiera, è sto ena prestaziun ple tgi angal meistrila e chegl an ples gros. Chor e dirigent maretan tot respect ed angal igl pi grond lod persiva.

### Acustic angulivo ed unia

Cantic è igl Chor viril Surses sa randia cugl ampren bloc da canzungs aint igl nord d'Europa. Gio siva digls amprens tungs on las fermas vouchs virilas gudagnea la simpateia digl auditori. Dalunga è dantant er sa musso, tgi chegl tgi pertotga dinamica, ritmica, midada d'accords scu er armuneia persvada igl chor. Las interpretaziuns dallas melodias da bellezza on verifitgia cun tge exactezza, concentrasiun e sensibilitad, tgi Rainer Held magna la furmaziun e caschunga uscheia per en maletg cantic sen tribuna. Vetiers è nia, tgi igls 60 cantadours on er persvas cun ena buna pronunztga, chegl tgi è bagn er grond maret da Mario Jegher, tgi ò translato igl text dallas canzungs digl nord an

en bung rumantsch. La davosa canzung da chel bloc, en imni alla Finlanda è davantada ena resonanza harmonica, tgi pareva prest da livar cun esser purto dad en fundamaint dad en pianissimo cler e sonor.

### Imposant e plagn calour

Tge imposantas ed angulivadas vouchs, tgi Rainer Held ò a disposiziun è cunzont er sa musso tar las treis canzungs «Maletgs da Giovanni Segantini». Pigl text da chellas è sto responsabel Peder Cadotsch barmeir, e mess an notas chels ples ò Gion Giusep Derungs, el tgi è sto 18 onns dirigent digl Chor viril Surses ed era digl reminent er preschaint da Pasca a Savognin. Las melodias da chellas treis canzungs on do agl chor l'ocasiun da sa mover ainten ples stils dalla litteratura per chors e graztga a chel cant ò igl public pudia galdeir ena prestaziun dinamica, tgoda e loma. Da bellezza particulara la canzung «Ave Maria segl lai», cun ena melodia prest dad ondas, bagn coordinada da calours e cun ena intunaziun sobra. Tscherts muments ins ò schizont gia l'impressiun dad esser ainten la bartgetta cun las nursas anmez igl lai e cun gizzar las ureglias, pareva gist tg'ins veia Giovanni Segantini cura tgi el ò designia chella gronda ovra. Imposantas alloura er las davosas treis canzungs rumantschas deditgeidas alla premaveira e noua tgi è danovamaintg sa confirmo tge potenzial tgi stat davos igl Chor viril Surses ed igl sies nov dirigent, Rainer Held.

Do ena noda speziala ed en oter character alla seira cantica ò er igl bassbariton Robert Koller, igl solist, tgi ò cunzont persvas cun cantar cugl chor e betg igl davos er la pianista Saori Tomidokoro.



Igl Chor viril Surses, cugl nov dirigent Rainer Held, ò incanto igl auditori tar igl concert da Pasca ainten la sala polivalenta a Savognin.

# Chor Viril Surses: Gesanglicher Hochgenuss zur Premiere

Die Darbietung des Chors Viril Surses am ersten Konzert unter der Leitung des neuen Dirigenten Rainer Held war beeindruckend. Die Vielfalt in der Liederauswahl und die hohe Qualität des Chorgesangs wurde dank leidenschaftlichem Engagement des Dirigenten und der Begeisterung der 60 Sänger möglich.

■ Gion Nutegn Stgier



Der Chor viril Surses unter der Leitung von Rainer Held überzeugte beim Osterkonzert mit klanglich hervorragenden Darbietungen.

Bild Gion Nutegn Stgier

Vor einem begeisterten Publikum trat der Chor Viril Surses an Ostern in der Mehrzweckhalle in Savognin auf. Der Chor bestehend aus Sängern aus allen elf Dörfern des Surses sang erstmals unter der neuen Leitung von Rainer Held. Der neue Dirigent sorgte in seinem ersten Konzert für berührende Momente. Die Premiere war ein besonderes Erlebnis für ihn, für die Sänger, aber insbesondere auch für die Zuhörer. Der Dirigent verstand es wunderbar, die vielfarbigen Männerstimmen auf angenehme, freundliche und klangvolle Art zusammenzufügen. Der Chor zeigte – trotz einigen Abgängen nach dem Dirigentenwechsel – einen überzeugenden Auftritt.

## In heldenhafter Manier

Mit ausholenden feinen Bewegungen, mit wenig Körpereinsatz und in Chormeister-Manier war Rainer Held während des ganzen Abends am Werk. In jedem Moment war Rainer Held souverän und «Herr der

Lage». Präzis und energisch kamen die Einsätze, da signalisiert einer minutiös, was er will. Mit diesem Auftreten vermittelte Rainer Held dem Chor Sicherheit. Das daraus resultierende Selbstvertrauen war sicht- und hörbar. Der Chor reagierte sehr genau und intonationssicher auf die umsichtigen Bewegungen des Chorleiters. Damit schafften Dirigent und Chor gemeinsam eine veritable Meisterleistung.

## Klanglich ausgewogen und geschlossen

Gesanglich führte der Chor Viril Surses das Publikum mit dem ersten Liederblock in den Norden Europas. Dabei zeigte sich, dass der Chor auch was Dynamik, Rhythmik, Akkordwechsel und Gleichklang betraf überzeugte. Der Männerchor sang jedes Wort punktgenau und obendrein auch noch verständlich, was auch dank der perfekten romanischen Übersetzung von Mario Jegher möglich wurde. Das letzte Lied in diesem Block, eine Hymne an Finnland, liess die Darbietung zu einem harmonischen

Klangkörper verschmelzen, dessen warmer Klang getragen wurde von einem Fundament sonorer Pianissimo.

## Stimmengewaltig und farblisch

Wie stimmengewaltig und ausgewogen die Register besetzt sind, wurde in den drei Liedern «Maletgs da Giovanni Segantini», nach einem Text von Peder Cadotsch und der Vertonung von Gion Giusep Derungs, deutlich. Diese gaben den 60 Chorsängern Gelegenheit, sich durch verschiedene Stile der Chorliteratur zu bewegen. Dabei genoss das Publikum warmen, dynamischen und geschmeidigen Chorgesang, der für Bewunderung und Respekt sorgte. Wunderschön vor allem das fast wellenartige Tongewebe beim Lied «Ave Maira segl lai», wunderbar abgestimmt die Farben und rein die Intonation. Bei diesem Liederblock gelang dem Chor eine intonatorische Sicherheit, der das Klangpotenzial dieser höchst anspruchsvollen Werke wirkungsvoll zu präsentieren vermochte. Eindrucksvoll dann auch die drei romanischen Lieder, welche die Verbundenheit zum Frühling widerspiegelten und welche vom Chor mit natürlich wirkenden Stimmen interpretiert wurden. Eine besondere Note erhielt das Osterkonzert auch durch die Darbietungen des Bassbaritons Robert Koller, welcher am Klavier durch Saori Tomidokoro begleitet wurde. Als Solist passte sich Robert Koller in den gemeinsam mit dem Chor vorgetragenen Liedern voll und ganz diesem an.

## SPORT

### Dritter Platz für Mattia Dasoli

cw. Beim ersten Rennen des Bike-Cups in Arbon klassierte sich in der Kategorie U9 Nachwuchsfahrer Mattia Dasoli (Casti) auf dem guten dritten Platz. Ein Rennen dieser Cup-Serie in der Ostschweiz findet am Samstag, 28. Mai, auch in Savognin statt. Am kommenden Wochenende geht es los mit dem Swiss-Cup in Rivera (TI).

Arbon, Kategorie Fun Senioren 1: 9. Riccardo Dasoli (Casti) 5:29. 18. Thomas Schneider (Zillis) 12:53. – Kategorie U13 Rock Knaben: 20. Gian Schneider (Zillis). – Kategorie U11 Cross Knaben: 6. Nico Dasoli (Casti) 1:18. – Kategorie U11 Cross Mädchen: 11. Viola Lynn Schneider (Zillis) 6:50. – Kategorie U9 Soft Knaben: 3. Mattia Dasoli (Casti) 1:50.

# Premiera cun en deletg cantic

Savognin: concert digl Chor viril Surses

DA GION NUTEGN STGIER/ANR

■ La preschentaziun digl Chor viril Surses tar igl concert da premiera digl nov dirigent Rainer Held ò fatg impressiun. La multifariadad dalla schelta da canzungs e la qualitat ota digl cant viril è angal stada pussebla graztga agl angaschamaint fervent digl dirigent e digl entusiassem digls 60 cantadours.

Sa preschento è igl Chor viril Surses da Pasca ainten la sala polivalenta a Savognin ad en auditori inamuro. Angal antras igl domber digls protagonistas era igl maletg, optic, gio ena igleida imposanta. Vetiers è alloura nia, tgi la furmazium cun cantadours da tottas 11 vischnancas dalla val, ò canto per l'amprema gEDA sot la direenziun digl nov dirigent Rainer Held. Cugl sies chor ò igl nov dirigent gio tar igl sies ampem concert caschuno per muments tgi èn ias fitg a cor. Igl concert è an tots gros sto ena veira aventura, per el, per igls 60 omens, ma an spezial pigl public. Agl dirigent è reuschia maximal d'uncir ena moda amievla e cun en art sonor, las vouschs virilas plagn calour. Ansomma tar igl chor, gist tar chel ins ò già l'impressiun tgi el seia ainten la furma dalla veta e chegl malgro tgi en bel domber cantadours era sa retratg cun la midada da dirigent da Luzius Hassler tar Rainer Held.

## An veira moda eroxa

Cun muvimaints da calma e fegna, cun plagn angaschamaint corporal e cun ena tenuta dad en grond «maestro» ò Rainer Held cumpletto la gronda seira da cant. Bagnspert è crudo an igl tgi an tottas situaziuns era el suveran cun diriger an veira moda eroxa. Precis e cun sentimaints è stada la conversaziun cun l'antiera furmazium e sa resortia è er tgi davant igl chor stava ena persunga tgi signalisava exact chegl tgi ella leva. Mantgea ò pero er betg la buna disciplina ed er cò è sa mussada la marca digl musicist, cantadour e dirigent. Già ins ò bagndalunga er l'impressiun tgi Rainer Held deta agl chor la siertad duevla, ena tscherta confidanza, dantant er visual ed



Igl Chor viril Surses ò delecto igl auditori cun en bel matg canzungs interpretadas an moda perfetga.

FOTO G.N. STGIER

udibel parevan chor e dirigent ena unitad. Tar mintga muvimaint digl dirigent, sen mintga mimica e gest reagevan igls 60 omens exact e cun ena intunaziun seriousa ed exacta. I pareva propi tg'ins possa tutgier cun igls mangs mintga muvimaint da Rainer Held, schi tgapibel e cler era mintga singul segn digl nov dirigent digl Chor viril Surses. Chegl tgi el ò preschento tar igl concert da premiera è sto ena prestaziun ple tgi angal meistrila e chegl an ples gros. Chor e dirigent maretan tot respect ed angal igl pi grond lod persiva.

## Acustic angulivo ed unia

Cantic è igl Chor viril Surses sa randia cugl ampem bloc da canzungs aint igl nord d'Europa. Gio siva digls amprens

tungs on las fermas vouschs virilas gudagnea la simpateia digl auditori. Dalunga è dantant er sa musso tgi chegl tgi pertotga dinamica, ritmica, midada d'accords scu er armunea persvada igl chor. Las interpretaziuns dallas melodias da belezza è sa verifitgia cun tge exactezza, concentrasiun e sensibilitad tgi Rainer Held magna la furmazium e caschungusa uscheia per en maletg cantic sen tribuna. Vetiers è nia tgi igls 60 cantadours on er persvas cun ena buna pronunzta, chegl tgi è bagn er grond maret da *Mario Jegher*, tgi ò translato igl text dallas canzungs digl nord en un bung rumantsch. La davosa canzung da chel bloc, en imni alla Finlanda è davantada tar ena resonanza harmonica tgi pareva prest da livar cun esser purto dad en

fundmaint dad en pianissimo cler e sonor.

## Imposant e plagn calour

Tge imposantas ed angulivadas vouschs tgi Rainer Held ò a disposiziun è cunzont er sa musso tar las treis canzungs «Maletgs da Giovanni Segantini». Pigl text da chellas è sto responsabel Peder Cadotsch, barmeir, e mess an notas chels peds ò *Giusep Derungs*, el tgi è sto 18 onns dirigent digl Chor viril Surses ed era digl reminent er preschaint da Pasca a Savognin. Las melodias da chellas treis canzungs on do agl chor l'ocasiun da sa mover ainten ples stils dalla litteratura per chors e graztga a chel cant ò igl public pudia galdeir ena prestaziun dinamica, tgo da e loma. Da belezza particulara la can-

zung «Ave Maria segl lai», cun ena melodia prest dad ondas, bagn coordinada da calours e cun ena intunaziun sobra. Tscherts muments ins ò schizont gia l'impressiun dad esser ainten la bartgetta cun las nursas anmez igl lai e cun gizzar las ureglias pareva gist tg'ins veia Giovanni Segantini cura tgi el ò designia chella gronda ovra. Imposantas alloura er las davosas treis canzungs rumantschas dediteidas alla premaveira e noua tgi è danovamiantg sa confirmo tge potenzial tgi stat davos igl Chor viril Surses ed igl sies nov dirigent Rainer Held. Do ena noda speziala ed en oter caracter alla seira cantica ò igl bassariton *Robert Koller*, igl solist, tgi ò cunzont persvas cun cantar cugl chor e betg igl davos er la pianista *Saori Tomidokoro*.

# La veia è la fegnameira

Scola Surses: Mezmaraton 2016

■ comm. Siva digl aton 2015 vainsa nous digl scalem superieur dalla Scola Surses, treno mintg' emda dus lecziuns cursa lunga cun la fegnameira da far igl mezmaraton an Nagiadegna. Ansemen cugl noss scolast da sport Daniel Spadin, vainsa passanto bleras ouras an cuminanza. Ouras plagnas divertimaint e stentas sportivas. Sport da scola facultativ. Chegl è igl nov rom tgi vign purschia siva da dus onns ainten la nossa scola. Durant igl noss taimp liber vainsa s'antupo cugl noss scolast da sport per trenar ansemen. Igl punct culminont e la fegnameira da chellas ouras è sto igl mezmaraton da cursa lunga an Nagiadegna tgi ò già li igl mars. E per contanscher chella fegnameira vainsa exercito emda per emda, mintgamai dus lecziuns.

Igl ampem, avant tgi la neiv è neida, ègl valia da survagneir cundiziun. Nous ischans ias cun velo ed a correr, pero er igl divertimaint an furma da gis è betg nia alla curta. E cura tgi la neiv è stada cò vainsa finalmiantg savia montar igls skis. *Daniel Spadin* ans ò musso enqual tric per migliurar la nossa tecnica e per angrondaneir igl noss anschign segls skis da cursa lunga. Uscheia ischans adegna nias pi sieirs chegl tgi pertotga stil e posiziun. E finalmiantg è igl grond de nia pi manevl.



Igls participants e las participantas digl scalem superieur dalla Scola Surses agl mezmaraton da Nagiadegna.

MAD

Igl 9avel mezmaraton an Nagiadegna Gl'è sto schi gliunsch. Siva d'aveir galdia la sonda seira ena spaghettda an scola,

ans vainsa rimno la dumengia dumang allas 05.45. Ansemen cun *Jörg Bühler*, igl noss manader da scola e *Daniel Spadin*,

ischans partias vers la Nagiadegna. Igl Taxi Jäger ans ò mano a Silvaplana e da lò davent ègl ia anavant cun en bus anfi-

gnen Maloja. A Maloja vainsa stua spigter sen la partenza. Igl era dètg freid, pero chegl era an chel mument tuttegn. Igl plascheir da prest pudeir partier era pi intensiv tgi la fardaglia. Nous vagn vurdo la partenza dall'elita ed ans vagn fatg pronts per la noss'atgna cursa. E finalmiantg ... igl signal da partenza è resuno.

Durant igl far cursa lunga ans ègl spert nia tgod. Las loipas eran gio en po lommas, perveia dalla blera gliout tgi era gio passada suror. Pero igl pi malamperevel è sto igl cuntrent tgi ò fatg neir tot anc blier pi strantg. Ena sfeida per mintga curriedra e mintga currieder. Ma cun eir ins ò ambldo tot. Ins ò angal ple galdia da far cursa lunga ed igl publicum tgi ò ancuraschea egn e mintgign da dar tot.

## L'atmosfera digl maraton è simplamaintg geniala

Alla fegn, cura tgi nous ischans rivos agl final a Puntraschigna, erans fitg ventirevels e cuntaints. Scu regurdientscha vainsa survagnia ena medaglia ed en t-shirt. E nous ischans loschs dalla nossa prestaziun. Tants kilometers segls skis da cursa lunga ins survantschigl betg gist mintga de. Stanchels e cuntaints, vainsa anc gianto ansemen e galdia la cuminanza. Per nous è chell'aventura digl mezmaraton sto en evenimaint tot spezial e nunambldabel.